

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee am Donnerstag, den 14.11.2013 um 19:30 Uhr im Dörphus in Großensee.

Anwesend sind: GV Reinhard Kaulbarsch, Vorsitzender
 GV Michael Prang
 GV Ursula Ruhfaut-Iwan in Vertretung für Thomas Bastians
 GV Alfred Weiskeller
 GV Norbert Paech

Außerdem anwesend: GV Karsten Lindemann-Eggers, Bürgermeister
 GV Uwe Espersen
 GV Ingo Schölzel
 GV Bernd Suck
 H.-B. Lork, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderung der Tagesordnung:

Der im Nachgang vorgesehene Tagesordnungspunkt: „Erneuerung der Oberflächenwasserleitung in der Hamburger Straße; hier: Vorstellung der Maßnahme sowie Anmeldung der Bereitstellung von Haushaltsmitteln“, kann entfallen. Mittel für diese Maßnahme sind im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil:

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 11
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.09.2013
4. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
5. Baugebiet Alter Sportplatz (Bebauungsplan Nr. 18)
hier: Sachstand
6. Trinkwasserversorgung
hier: Sachstand
7. Baumaßnahmen Trittauer Straße
hier: Sachstand
8. Haushalt 2014
hier: Anmeldungen des Fachdienstes Planung und Umwelt sowie des Fachdienstes Grundstücks, Gebäude- und Infrastrukturmanagement
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

11. Grundstücksangelegenheiten, Bauanträge, private Planungen für einzelne Grundstücke

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 11

Beschluss:

TOP 11 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

(PBA Großensee vom 14.11.2013)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(PBA Großensee vom 03.09.2013)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.09.2013

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.09.2013 werden keine Einwände erhoben.

(PBA Großensee vom 14.11.2013) 2/403

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über den in nichtöffentlicher Sitzung am 03.09.2013 gefassten Beschluss.

(PBA Großensee vom 14.11.2013)

Zu TOP 5: Baugebiet Alter Sportplatz (Bebauungsplan Nr. 18) hier: Sachstand

Das Baugebiet soll künftig Baugebiet Dörptwiete und nicht mehr Alter Sportplatz genannt werden. Aufgrund der nach § 22 GO im Falle des Bürgermeister vorgelegenen Ausschließungsgründe, die mit dem Satzungsbeschluss entfallen sind, ist sehr viel Arbeit von Frau Ruhfaut-Iwan geleistet worden. Herr Kaulbarsch dankt Frau Ruhfaut-Iwan hierfür.

Herr Lindemann-Eggers berichtet. Insgesamt wurden 17 Bauplätze vergeben. Die Grundstücke Nr. 3 und 4 wurden verschmolzen und dann in 3 Grundstücke aufgeteilt. Dieser Bedarf ergab sich durch die Bewerber. Zwischen den Grundstücken Nr. 5 und 6 wurde die Grundstücksgrenze 2m in Richtung Grundstück Nr. 5 verschoben. Nunmehr stehen noch die Grundstücke Nr. 18 und 20, für die aus dem bisherigen Bewerberkreis keine Zusage erfolgte, zum Verkauf.

Die Grundstückskaufverträge sollen in Kürze über den Notar geschlossen werden. Die Verwaltung hat ein Vertragsmuster an den Notar gegeben.

Die Erschließungsmaßnahmen sollen am 18.11.2013 beginnen. Zunächst soll die Regen- und Schmutzwasserleitung über die Lütjenseer Straße angebunden und von dort aus in das Bauge-

biet geführt werden. Eine Winterpause von 3 Wochen ist vorgesehen. Der Baufortschritt ist jedoch witterungsabhängig. Die Baustraße wird bis 2015 bleiben.

Es ist vorgesehen, für eine Breitbandversorgung Leerrohre zu verlegen. Hierzu wurde die Vereinigten Stadtwerke GmbH (VSG), die im Amtsgebiet bereits Breitbandkabel verlegt, angesprochen. Eine Kostenerstattung wird durch den Versorger erfolgen, wenn zum gegebenen Zeitpunkt genügend Anschlusswillige vorhanden sind. Die Versorgung wird keinesfalls vor 2015 erfolgen. Die tatsächliche Benutzung der Leerrohre ist nicht garantiert.

Aufgrund einer Nachfrage zu diesem Thema wird festgestellt, dass die Jahre zurückliegende Befragung der Einwohner zur Internet-Versorgung nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Außerdem ist der Rücklauf eher gering und somit nicht repräsentativ gewesen.

(PBA Großensee vom 14.11.2013) 1/301, 1/302, 2/400

Zu Top 6: Trinkwasserversorgung **hier: Stand der Verhandlungen mit Hamburg Wasser**

Herr Lindemann-Eggers berichtet.

Gemäß dem Beschluss der GV vom 26.09.2013 ist der Bürgermeister über den Zweckverband an die möglichen Anbieter, den WBV Stormansche Schweiz und den WBV Sandesneben herangetreten.

Abschließende Antworten über eine mögliche Wasserversorgung und zu welchen Bedingungen dies dann möglich wäre, liegen noch nicht vor.

Herr Gerken hat für den WBV Stormansche Schweiz Herrn Lindemann-Eggers von den damit verbundenen Problemen berichtet. So müsste eine Genehmigung für die erweiterte Wasserfördermenge eingeholt werden. Außerdem wären Investitionen erforderlich, um eine ausreichende Wassermenge mit einem ausreichenden Druck für ein erweitertes Netz einspeisen zu können. Ein Vorlagerspeicher müsste eingerichtet werden.

Der WBV Sandesneben hat eine Vielzahl von Mitgliedsgemeinden. Zuletzt wurde schon die Versorgungsaufnahme für die Gemeinde Grande kontrovers im Verband diskutiert. Die Versorgung für Großensee wurde zunächst abgelehnt. Durch Intervention des Amtsvorstehers Trittau wird der Verband die mit einer Wasserversorgung für Großensee verbundenen Anforderungen aufarbeiten und am 28.11.2013 noch einmal darüber beraten.

Herr Paech gibt zu bedenken, ob nicht auch mit der Gemeinde Rausdorf, die ebenfalls ihre Wasserversorgung prüft, eine gemeinsame Lösung gesucht werden könnte. Herr Lindemann-Eggers berichtet hierzu, dass die Gemeinde Grande aufgrund ihrer räumlichen Nähe in dieser Angelegenheit schon den Kontakt zu der Gemeinde Witzhave gesucht hat. Antworten und Ergebnisse liegen aber nicht vor.

Des weiteren berichtet Herr Lindemann-Eggers, dass Hamburg Wasser einen Vertragsentwurf vorgelegt hat, der inhaltlich von dem, was die Gemeinde bisher aufgrund der Gespräche und Verhandlungen mit Hamburg Wasser gekannt hat, abweicht.

Der von Hamburg Wasser vorgelegte Vertragsentwurf soll in der Sitzung des Finanzausschusses beraten werden, um auf die Vorlage eines korrigierten Entwurfs hinzuarbeiten. Herr Paech schlägt vor, auch zu prüfen, wer, Gemeinde oder künftiger Versorger, die Zuleitung für die Einspeisung einer Wasserversorgung legt.

(PBA Großensee vom 14.11.2013) 1/200, 1/210, ZV Obere Bille

Zu TOP 7: Baumaßnahmen Trittauer Straße

hier: Sachstand

Herr Lindemann-Eggers berichtet über die heutige Abnahme der Baumaßnahme. Die Arbeiten sind bis auf die noch einzubauende variable Drosselklappe abgeschlossen. Über die Notwendigkeit eines Gutachtens (Materialprüfung durch Bohrkernentnahmen) über den eingebauten Asphalt und der damit entstehenden Kosten für die Gemeinde gab es mit dem LBV eine kontroverse Diskussion. Das begleitende Ing.-Büro sieht keine Notwendigkeit für das Gutachten. Aufgrund der bestehenden Gewährleistung durch die ausführende Firma hat dann auch der LBV auf eine Materialprüfung verzichtet. Zu der Frage, ob die Gewährleistung auch ohne Materialprüfung voll gegeben ist, soll das Ing.-Büro Herrn Lindemann-Eggers noch eine Aussage vorlegen. Gegebenenfalls soll im Finanzausschuss über die Bereitstellung von Mitteln für ein Gutachten beraten werden.

(PBA Großensee vom 14.11.2013) 1/300

Zu Top 8: Haushalt 2014

hier: Anmeldungen des Fachdienstes Planung und Umwelt sowie des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement

Dem Ausschuss liegen die Anmeldungen des Fachdienstes Planung und Umwelt (FD 2/4) vom 31.10.2013, des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement (FD 1/3) vom 07.11.2013 und der 1. Vorentwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Großensee vor.

Frau Ruhfaut-Iwan und Herr Lindemann-Eggers waren heute in der Verwaltung und haben in Vorbereitung auf die anstehenden Beratungen den Haushaltsentwurf besprochen. Für die Anmeldungen des FD 1/3 haben sich dabei einige Änderungen ergeben. Die Anmeldungen der Fachdienste 1/3 und 2/4 sind unter Berücksichtigung der vorbesprochenen Änderungen in den Vorentwurf aufgenommen worden.

Zunächst wird über den Beschlussvorschlag und die unveränderte Anmeldung des FD 2/4 abgestimmt.

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung in dem Haushaltsplan 2014 bei den Kosten der städtebaulichen Planung folgende Haushaltsansätze zu übernehmen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013 (Euro)	Vorschlag 2014 (Euro)
61000.15000	Erstattung von Planungskosten	4.000	0
61000.60000	Städtebauliche Planung	12.500	500
61000.60100	Lärmaktionsplanung	0	300

Die Ausgaben im Unterabschnitt 610 (Bauleitplanung, Bauleitpläne u.a.) sind für gegenseitig deckungsfähig (§ 17 Abs. 2 GemHVO) zu erklären (§ 18 Abs. 2 GemHVO).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen:

keine

Sodann werden die gegenüber der Vorlage veränderten Ansätze der Anmeldungen des FD 1/3, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, besprochen.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2014	Anmerkung	im vorliegenden Entwurf so berücksichtigt ja / nein
56000.51300	Unterhaltungskosten Brunnenanlage Sportplatz	1.000	(In 2013 einmalig Tausch Wasserzähler)	ja
63000.51000 0	Unterhaltungskosten Straßen, Wege, Plätze (ohne Winterdienst)	10.000	Ansatz war in den letzten Jahren auskömmlich	ja
63000.51010 0	Brückenkontrollen	0	Begründung wie in den Vorjahren	ja
67000.51000 0	Unterhaltung der Anlagen	10.000	wird als ausreichend erachtet	ja
67000.54000 0	Stromkosten	24.000	wird als ausreichend erachtet. Einsparung durch LED-Technik	ja
69000.15000 0	Ersätze Rückbau Staubauwerk	3.000	seit Jahren wiederholt im Ansatz. Soll zum Abschluss gebracht werden!	ja
79100.54000	Reinigung	500	anhand der Vorjahresergebnisse ausreichend	ja
57000.94200	Instandsetzung / Sanierung	6.800	Erneuerung Ponton	ja
63000.94100	Baumkataster	0	Begründung wie in den Vorjahren	ja
63000.95000	Sanierung Gemeindestraßen	25.000	Erhöhung gegenüber Vorentwurf. Platzierung des Ansatzes im Verw.-HH bei 63000.51000 ist durch Verw. zu prüfen, da nur Straßenunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.	nein
63180.94000	Planungskosten	30.000	gem. Honorarangebot. (Soll durch die Verw. noch mal geprüft werden, da in 2013 schon einmal 30.000 veranschlagt wurden.	ja
67000.36000	Zuschüsse Straßenbeleucht.	7.000	lt. BM zu erwarten	ja

Abschließend werden die Anmeldungen des ZV Obere Bille, die im Vorentwurf schon berücksichtigt worden sind, besprochen.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung in den Haushaltsplan 2014 die Anmeldungen der Fachdienste 1/3 und 2/4 sowie die des ZV Obere Bille, wie sie unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderungen im vorliegenden Haushaltsplanentwurf aufgeführt sind, zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(PBA Großensee vom 14.11.2013) 1/210, 1/300, 2/400, ZV Obere Bille

Zu TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen ergeben sich nicht.

(PBA Großensee vom 14.11.2013)

Zu TOP 10: Einwohnerfragestunde

10.1 Ein Einwohner erkundigt sich zu den Erschließungsarbeiten im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 18, ob die alte Laufbahn mit der Erhebung beseitigt und eingeebnet wird. Der Bürgermeister antwortet, dass dies der Fall sein wird.

(PBA Großensee vom 14.11.2013) 1/300

10.2 Ein Einwohner fragt nach Änderungen in Bezug auf die Verpachtung des Restaurants Zur Corbek. Der Bürgermeister gibt zur Kenntnis, dass das Restaurant nach wie vor verpachtet ist.

(PBA Großensee vom 14.11.2013) 1/301

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:20 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22:37 Uhr wieder hergestellt. Zuhörer sind nicht mehr anwesend. Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung bekanntgegeben.

(Vorsitzender)



(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- zu TOP 8: Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 31.10.2013
 Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastruktur-
 management vom 07.11.2013
 1. Vorentwurf Haushaltsplan 2014

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

keine